

Posener Zeitung.

Course u.
Depeschen.Neueste
Nachrichten.

Nr. 737.

Freitag, 19. Oktober.

1883.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 19. Oktober. (Telegr. Agentur.)

Not. v. 18	Spiritus ruhig	Not. v. 18
Weizen flau	loco	52 10/ 51 70
Oktober-November 174 75 176 —	Oktober	51 80 51 70
April-Mai 186 — 187 —	Oktober-November	50 40 50 30
Roggen matt	November-Dezember	49 70 49 50
Oktober-November 145 — 145 —	April-Mai	50 70 50 70
November-Dezember 145 — 145 50	Safer	
April-Mai 150 75 151 50	Oktober-November	124 50 126 —
Rübsöl matt	Kündig. für Roggen	— 100
Oktober 66 90 67 30	Kündig. Spiritus	50000 10000
April-Mai 64 10 64 60		

Dels-Gn. E. St.-Pr. 74 — 74 25	Russ. zw. Orient. Anl. 55 90 56 —
Salz. Sorauer „ 111 — 110 —	„ Bod.-Kr. Pfd. 85 30 85 40
Apr. Südb. St. Act. 129 10 129 30	„ Präm.-Anl. 1866 128 25 128 25
Main. Ludwigsh. „ 109 30 109 10	Pof. Provinz.-B.-A. 120 — 120 —
Marienbg. Masla. „ 103 25 102 90	Landwirthsch. B. A. 77 25 77 25
Kronprinz. Rudolf „ 71 75 71 80	Posener Spiritfabrik — — —
Deftr. Silberrente 66 90 66 90	Reichsbank 150 — 150 10
Ungar. 5% Papierr. 72 40 72 60	Deutsche Bank Akt. 145 45 144 90
do. 4% Goldrente 73 60 73 60	Disconto-Kommandit 187 25 186 90
Russ.-Engl. Anl. 1877 92 80 92 50	Königs-Laurabütte 127 25 127 90
„ 1880 71 25 71 25	Dortmund. St.-Pr. 95 — 94 75
Nachbörse: Franzosen 534 50	Kredit 485 — Lombarden 252 —

Galizier. E.-A. 121 50 122 —	Russische Banknoten 199 80 199 90
Pr. konjol. 4% Anl. 101 90 101 80	Russ. Engl. Anl. 1871 86 10 85 90
Posener Pfandbriefe 100 60 100 50	Poln. 5% Pfandbr. 61 60 61 80
Posener Rentenbriefe 100 90 100 80	Poln. Liquid.-Pfdbr. 54 40 54 40
Deftr. Banknoten 170 — 170 —	Deftr. Kredit-Akt. 483 — 482 50
Deftr. Goldrente 84 50 84 75	Staatsbahn 533 50 533 —
1860er Loose 117 75 117 40	Lombarden 251 50 253 —
Italiener 90 60 90 50	Fondst. ruhig
Rum. 6% Anl. 1880 102 90 102 90	

Stettin, den 19. Oktober. (Telegr. Agentur.)

Not. v. 18	Not. v. 18
Weizen unveränd.	April-Mai 64 25 64 25
Oktober-November 177 50 177 50	Spiritus befestigend
November-Dezember 177 50 178 —	loco 52 — 52 30
April-Mai 187 50 188 —	Oktober 52 — 52 —
Roggen ruhig	Oktober-November 49 60 50 —
Oktober-November 141 50 142 —	April-Mai 50 30 50 30
November-Dezember 141 50 142 50	Petroleum loco 830 — 830 —
April-Mai 148 — 148 50	Rübsen
Rübsöl behauptet	
Oktober 65 50 65 50	

Die während des Druckes dieses Blattes eintreffenden Depeschen werden im Morgenblatt wiederholt.

Durchschnitts-Marktpreise nach Ermittlung der k. Polizei-Direktion
Posen, den 19. Oktober.

Gegenstand.	schw. W.	mittel W.	gering. W.	Mitte.
	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.
Weizen	höchster 20 40	19 50	18 50	19 50
niedrigster	20 —	19 —	17 50	—
pro 100	15 45	14 70	14 —	—
Roggen	höchster 15 —	14 30	13 70	14 52
niedrigster	15 —	14 30	13 10	—
Gerste	höchster 14 40	13 80	13 10	13 60
niedrigster	14 —	13 50	12 80	—
Safer	höchster 15 —	14 —	13 40	13 93
niedrigster	14 50	13 70	13 —	—

Andere Artikel.

höchst.	mebr.	Mitte	höchst.	mebr.	Mitte
M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.
Stroh	4 50	3 25	3 87	1 40	1 20
Richt-	—	—	—	1 20	1 —
Krumm-	—	—	—	1 40	1 20
Heu	7 —	4 75	5 87	1 30	1 —
Erbfen	—	—	—	1 40	1 20
Linjen	—	—	—	2 20	2 —
Bohnen	—	—	—	—	—
Kartoffeln	3 50	2 80	3 15	—	—

Börse zu Posen.

Posen, 19. Oktober. (Amtlicher Börsenbericht.)

Roggen. Gefündigt 500 Centner. Kündigungspreis 145, per Okt. 145, per Okt.-Nov. 145, per Nov.-Dez. 144, per April-Mai 147,50.
Spiritus (mit Faß.) Gefündigt. — Liter. Kündigungspreis 50,90,

per Oktober 50,90, per Nov.-Dez. 48,90, per Jan. 48,70, per April-Mai 49,80. Loco ohne Faß 51,30.

Posen, 19. Oktober. (Börsenbericht.)

Spiritus fest Gefündigt — Liter. Kündigungspreis —, per Okt. 50,70 — 50,90 bez. Br., per Nov.-Dez. 48,80 bez. Br., per April-Mai 49,70 bez. Br. Loco ohne Faß 51,20 bez. Br.

Marktbericht der kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 19. Oktober.

	Pro 100 Kilogramm.
	feine W. mittl. W. ord. W.
Weizen . . .	19 M. 20 Pf. 17 M. 70 Pf. 17 M. — Pf.
Roggen . . .	15 „ 10 „ 14 „ 40 „ 14 „ — „
Gerste . . .	14 „ 50 „ 13 „ 20 „ — „ — „
Safer . . .	14 „ 20 „ 13 „ — „ — „ — „
Kartoffeln . .	4 „ — „ 3 „ 50 „ 3 „ — „

Die Markt-Kommission.

Produkten-Börse.

Danzig, 18. Okt. [Getreide-Börse.] Wetter: Regnerisch bei Sturm aus Südwest.

Weizen loco hatte einen langjamen schweren Verkauf am heutigen Markte, nur helle und feine Qualität brachten feste Preise. 300 Tonnen wurden verkauft, darunter 30 Tonnen alt, und wurde bezahlt für Sommer-122—125 Pfd. 165—170 M., gut bunt 126 Pfd. 172 M., hellbunt 125/6 Pfd. 176, 177 M., hochbunt 125, 130 Pfd. 182, 188 M., alt hochbunt 127 Pfd. 193 M., für russischen roth schmal 112 Pfd. 144 M., 125/6 Pfd. 165 M., roth 118 bis 123/4 Pfd. 152—157 M., gut roth 128/9 Pfd. 175 M., fein roth 134/5 Pfd. 180 M., roth milde 125 Pfd. 164 M., fein roth milde 129 Pfd. 179 M., gläsig schmal 121 Pfd. 168 M., hellbunt 121/2—123/4 Pfd. 174 M., hochbunt befest 127 Pfd. 184 M., hochbunt 125—127 Pfd. 182—184 M. per Tonne. Termine Transit Ost. und Ost.-Nov. 174 M. Gd., Nov.-Dez. 175 M. bez., April-Mai 184 1/4, 184 M. bez. Regulierungspreis 175 M.

Roggen loco unverändert bei Konsumfrage, 50 Tonnen gehandelt, guter inländischer fehlt, frakter schwer zu verkaufen und ist nach Qualität per 120 Pfd. bezahlt für inländischen nicht gesund 140 M., sehr krank 126 M., für russischer zum Transit schmal 125, 126 M., befest 124 1/2 M. per Tonne. Termine Ost. Transit 128 1/2 M. Gd., Ost.-Nov. Transit 128 M. bez., April-Mai inländischer 143 1/4 M. Br., 143 M. Gd., Transit 135 M. bez., Regulierungspreis 142 M., unterpolnischer 131 M., Transit 128 M. — Gerste loco fest inländische große 104 Pfd. brachte 132 M., russische zum Transit 104—111 Pfd 122—134 M., Futter-100 Pfd. 110 M. per Tonne. — Safer loco russischer zum Transit 106, 107 M., extra 113 M. per Tonne bezahlt. — Erbsen loco inländische Koch- zu 182 M., russische zum Transit kleine grüne 156 M. per Tonne gekauft. — Spiritus loco 54 M. u. 53,80 M. bez.

Staats- und Volkswirtschaft.

** Berlin, 18. Okt. [Wochenübersicht der Reichsbank vom 15. Oktober.]

Aktiva	Passiva
1) Metallbestand (der Bestand an kassafähigem deutschen Gelde und an Gold in Barren oder ausländ. Münzen) das Pfund fein zu 1392 Mt. berechnet	Mt. 538,797,000 Jun. 2,259,000
2) Bestand an Reichsschatzsch.	„ 21,680,000 Jun. 726,000
3) do. an Noten und Bankn.	„ 14,537,000 Jun. 3,788,000
4) do. an Wechseln	„ 411,451,000 Abn. 12,431,000
5) do. an Lombardforderungen	„ 50,657,000 Abn. 21,236,000
6) do. an Effekten	„ 23,831,000 Jun. 1,477,000
7) do. an sonstigen Aktiven	„ 28,891,000 Jun. 4,958,000
8) das Grundkapital	Mt. 120,000,000 unverändert.
9) der Reservefonds	„ 19,256,000 unverändert.
10) der Betr. d. umlauf. Noten	„ 774,319,000 Abn. 22,585,000
11) die sonstigen täglich fälligen Verbindlichkeiten	„ 166,738,000 Jun. 1,666,000
12) die sonstigen Passiven	„ 419,000 Abn. 157,000

Der vorstehende Wochenanweis der Reichsbank zeigt diejenigen Veränderungen, welche die zweite Oktoberwoche stets zu bringen pflegt, eine bedeutende Abnahme der Anlagen, eine Zunahme des Baarvorraths und eine entsprechende Reduktion des Notenumlaufes. Der Bestand an Wechseln hat sich in Folge der um diese Zeit stets stattfindenden Zuflüsse zur Bank um 12,431,000 M. vermindert, während auf die Lombard-Forderungen der Bank 21,236,000 M. zurückgezahlt worden sind, im Ganzen also eine Abnahme der Anlagen um 33,667,000 M. gegen 33,952,000 M. Abnahme in der gleichen Woche des Vorjahres. Der Baarvorrath hat sich um 6,773,000 M. erhöht, der Notenumlauf sich um 22,585,000 M. vermindert und in Folge davon ist die Noten-

reserve von 45 Millionen in der Vormoche auf 74,570,000 M. gestiegen, während sie sich im vorigen Jahr nur auf 14,680,000 M. berechnet.

Paris, 18. Oktober. Bankausweis.

Zunahme.

Vorteseuille der Hauptbank u. d. Filialen	54,200,000	Frks.
Gesamt-Vorschüsse	4,200,000	"
Notenumlauf	12,600,000	"
Laufende Rechnungen der Privaten	16,200,000	"
Guthaben des Staatschazes	8,700,000	"

Abnahme.

Baarvorrath in Gold	300,000	"
Baarvorrath in Silber	400,000	"
Zins- und Diskont-Extrage	800,000	"

Verhältniß des Notenumlaufs zum Baarvorrath 65,98.

London, 18. Oktober, Abends. Bankausweis.

Totalreserve	12,588,000	Äbn.	89,000	Pfd. Sterl.
Notenumlauf	26,114,000	Äbn.	222,000	"
Baarvorrath	22,953,000	Äbn.	310,000	"
Vorteseuille	20,136,000	Äbn.	633,000	"
Guth. der Priv.	25,024,000	Äbn.	593,000	"
do. des Staats	3,510,000	Äbn.	625,000	"
Notenreserve	11,902,000	Äbn.	65,000	"
Regierungssicherheit	13,679,000	Äbn.	500,000	"

Prozentverhältniß der Reserve zu den Passiven: 43½ Proz. gegen 43½ Proz. in voriger Woche.

Clearinghouse-Umsatz 128 Mill., gegen die entsprechende Woche des Vorjahres Abnahme 21 Mill.

Produkten- und Börsen-Bericht.

Berlin, 18. Okt. [Bericht über Kartoffel-Fabrikate und Weizenstärke.] Der Geschäftsgang in Kartoffelfabrikaten war auch in dieser Woche ein ruhiger. Produzenten von Stärke und Mehl, welche eine Zeitlang zurückhielten, waren mit billigeren Angeboten im Markt, trotzdem sind die hiesigen Preise höher als in Stettin und namentlich als in Hamburg. Feinste Kartoffelstärke gab wieder etwas im Werth nach, da ein großer Theil der Fabrikanten von Syrup es vorzieht, Kartoffeln zu kaufen. Kartoffelsyrup und Zucker hatten mäßigen Umsatz. — Wir notiren: Kartoffelstärke, feuchte rein gewaschene in Käufers Säcken mit 2½ pSt. Tara, Okt. 12,20 M., Okt.-Dez. 11,80 M., Ia. zentrifugirt und auf Forden getrocknet, prompt 22—22,50 M., Okt.-Dez. 22,50 M., do. ohne Zentrifuge, prompt 21,00 M., Ia. prompt 19—20 M. — Kartoffelmehl, hochfein, prompt 27—29 M., Ia. prompt 23—24,50 M., Ia. prompt 20—22 M. — Kartoffelsyrup, Ia. weiß, prompt 28—29 M., Okt.-Dez. 27,50—28 M., do. zum Export eingedickt, prompt 29 M., Ia. gelb, prompt 25 M., Okt.-Dez. 24,50—24,75 M., Ia. prompt 24,50 M. — Kartoffelzucker in Risten, Ia. weiß prompt 28,50 M., Okt.-Dez. 28 bis 28,50 M., Ia. gelb prompt 27 M., braun prompt 26 M., geraspelt in Säcken 1 M. pro 100 Kilo mehr. — Weizen- und Reisstärke in rubigem Handel. Wir notiren: Weizenstärke, Ia. großflüchtige Pasewalker 43—44 M., do. do. Schleische und Halleische 42—43 M., do. kleinflüchtige 39—41 M., Schabestärke 33—35 M., Reisstückerstärke 42—43 M., Reisstrahlenstärke 44—45 M. — Preise per 100 Kilo frei Berlin für Posten nicht unter 10,000 Kilo.

Wetterbericht vom 18. Oktbr., 8 Uhr Morgens.

Ort.	Barom. a. 0 Gr. nachd. Meeresniv. red. in mm.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cel. Grad
Mullaghmore	—	—	—	—
Aberdeen	—	—	—	—
Christianfund	730	SW	6 bedeckt	8
Kopenhagen	734	SW	3 wolfig	9
Stockholm	—	—	—	—
Saparanda	—	—	—	—
Petersburg	752	ESD	4 wolfig	4
Moskau	768	S	1 wolkenlos	0
Corl, Queensf.	—	—	—	—
Brest	767	WNB	4 heiter ¹⁾	11
Belger	753	W	8 wolfig	10
Sylt	743	NB	9 wolfig ²⁾	9
Hamburg	747	WNB	8 bedeckt ³⁾	7
Swinemünde	744	WNB	7 wolfig	10
Neufahrwasser	746	S	5 Regen	9
Memel	748	S	5 wolfig ⁴⁾	9
Paris	765	W	2 wolkenlos	9
Münster	765	WNB	7 wolfig	8
Karlsruhe	762	SW	6 bedeckt ⁵⁾	12
Biesbaden	760	W	4 heiter ⁶⁾	11
München	762	W	9 Regen	12
Chemnitz	756	WNB	5 halb bedeckt	11
Berlin	750	W	7 wolfig ⁷⁾	11
Wien	760	still	Regen	11
Breslau	758	S	5 Regen ⁸⁾	13
Ne b'Alg	767	NB	2 bedeckt	18
Nizza	—	—	—	—
Triest	765	still	bedeckt	17

¹⁾ Grobe See. ²⁾ Stürmische Böen mit Blitzen und Regen.
³⁾ Nachts heftige Sturmböen. ⁴⁾ Grobe See, Nachts starker Regen.
⁵⁾ Tags und Nachts Regen. ⁶⁾ Nachts stürmisch, starker Regen.
⁷⁾ Nachm. Regen u. stürmisch. ⁸⁾ Nachts Regen, Nebel.

Verantwortlicher Redakteur: E. Fontane in Posen.

Scala für die Windstärke.

1 = leiser Zug, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mäßig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = heftig, 8 = stürmisch, 9 = Sturm, 10 = starker Sturm, 11 = heftiger Sturm, 12 = Orkan.

Uebersicht der Witterung.

Auf der Südseite der gestern erwähnten Depression, welche jetzt an der mittleren norwegischen Küste liegt, hat sich eine Theildpression gebildet, unter deren Einflusse auf der südlichen Nordsee stürmische westliche und nordwestliche, über der westlichen Ostsee starke bis stürmische südwestliche Winde wehen. In der Nacht und am Morgen wehten an der nordwestdeutschen Küste schwere Sturmböen, vielfach von elektrischen Entladungen begleitet. Auch im westdeutschen Binnenlande sind die westlichen Winde vielfach stürmisch geworden. Das Wetter ist über Zentral-Europa unbefriedigend, mit westwärts fortschreitender Abkühlung. In ganz Deutschland ist ziemlich viel Regen gefallen.

Deutsche Seewarte.

Wetter-Prognose

der deutschen Seewarte in Hamburg

für Sonnabend den 20. Oktober.

(Original-Telegramm der „Posener Zeitung.“)

Veränderliches, etwas wärmeres Wetter mit böigen südwestlichen Winden.

Wetter-Prognosen

von Dr. Overzier in Köln.

(Nachdruck verboten.)

20. Oktober. Sonnabend. Morgens Neigung zu herblich angenehmem, mittelheiterem Wetter. Spätnachmittags bedeckt bis gewitterhaft mit kühlen Niederschlägen. Auch wohl Nachts noch Niederschläge.

21. Oktober. Sonntag. Herblich angenehm bis heiter; gegen Abend zunehmend gewitterhaft bedeckt, windig mit kurzen Niederschlägen, nachher wieder klarer bis sternig.

22. Oktober. Montag. Trocken, Morgens heiter, auf Mittag zu mäßige Schleier, die Nachmittags wieder abnehmen. Allgemein herblich angenehm, im Nordosten mehr neblig bis dunstig.

Telegraphische Nachrichten.

Rom, 18. Okt. Der „Moniteur de Rome“ dementirt die Nachricht über die päpstliche Note an die päpstlichen Vertreter im Auslande wegen der radikalen Erinnerungsfeier und des letzten Pilgerempfangs.

Konstantinopel, 18. Okt. Das Küstenland von Smyrna und die Gegend von Tchesme ist von dem Erdbeben besonders betroffen worden. Mehrere Dörfer sind zerstört; die Katastrophe hat angeblich tausend Opfer gefordert. Weniger heftig trat dieselbe in Chios und Smyrna auf, wo zwar zahlreiche Häuser beschädigt aber keine Menschenleben zu beklagen sind.

Alexandrien, 18. Okt. Einer Meldung des Reuter'schen Büreaus zufolge ist die Cholera gestern in dem in der Nähe von Alexandrien gelegenen Städtchen Chatby wieder ausgebrochen.

Pest, 19. Okt. Gegenüber den allarmirenden Meldungen erklärt der „Pester Lloyd“ positiv, daß niemals größere Ruhe und Ordnung in Bosnien und der Herzegowina geherrscht habe als jetzt. Die Rekrutierung sei ohne Zwischenfall verlaufen. Kein einziger Insurgent sei in dem okkupirten Gebiete, selbst gewöhnliche kleinere Räubereien kämen nur selten vor.

Angekommene Fremde.

Posen, 19. Oktober.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Rittergutsbesitzer Frau Tschuschke aus Babin, v. Schlichting aus Rietzschütz, St. Mager u. Frau aus Gonsam, Matthes aus Rutschow, Direktor Quandt aus Cöslin, die Kaufl. Poffelt aus Paris, Lesser, Maruse, Wildt, Pilger, Weder aus Berlin, Dohmen aus Waldenburg, Lewin u. Tochter aus Thorn, Lewin aus Rakosken, Voost aus Hamburg, Fuß aus Cognac, Moskopf aus Neumied.

Graefe's Hotel Bellevue (im Stadtpark). Die Kaufl. Salomon, Scherbel aus Berlin, Werbitz aus Dresden, Wiese aus Stettin, Kluge aus Hamburg, Tschierschke aus Breslau, Ramiski aus Rogasen, Klübe u. Fench aus Elberfeld, Cohn, Restaurateur Schindler aus Merseburg, Gutshab. Sarrazin aus Wörth, Bürgermeister Roll aus Schroda.

J. Graetz's Hotel zum Deutschen Hause. Die Kaufl. Wendt aus Margonin, Levy aus Neutomischel, Mottel aus Samter, Gerber aus Breslau, Fabrikant Glaar aus Sagan, Regimentar Heering aus Widzim, Inspektor Glund aus Breslau.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 18. Oktober Mittags 0,84 Meter.

„ „ 19. „ Morgens 0,82 „

„ „ 19. „ Mittags 0,82 „

Druck und Vorlag von W. Deder & Comp. [Emil Köhler] in Posen